

Klassenfahrten, Dienstplicht

Beitrag von „WillG“ vom 11. Juni 2015 16:45

Ich würde der Schulleitung auch ganz deutlich klar machen - zur Not gemeinsam mit dem Lehrer-/Personalrat, dass ich...

- 1.) ... auf Erstattung der Reisekosten bestehen würde.
- 2.) ... die Differenz zwischen Teilzeit und Vollzeitbeschäftigung auf den letzten Cent abrechnen würde.
- 3.) ... durch die Kinder eventuell auch kurzfristig ausfallen könnte (- wobei hiermit als "Drohung" vielleicht vorsichtig wäre, da es als angekündigtes "Blaumachen" missverstanden werden könnte. Je nach Schulleitung vielleicht auch absichtlich missverstanden.)

Ich sehe es nämlich wie Chemikus - als Schulleitung würde ich mich darauf nicht einlassen wollen.

OT:

Ich bin bei mir im Kollegium immer ein wenig verblüfft, dass so viele Kolleginnen auch das Argument bringen, dass sie diesen oder jenen Termin nicht wahrnehmen können, weil ihr Mann da arbeiten muss oder auf Dienstreise ist. Ich frage mich dann immer, warum der Beruf des Mannes wichtiger/bedeutender ist als unserer. Das klingt dann schnell nach "Hobbylehrerinnen" - und in der Tat sind das bei uns ausschließlich die KollegINNEN. Diese Einstellung ist aber in erster Linie deshalb verwunderlich, weil meine Kolleginnen Vollzeit arbeiten und damit ja auch 100% der Dienstverpflichtungen tragen müssen. Bei Teilzeit - die ja hier vorliegt - sehe ich das grundsätzlich anders. Da ist es natürlich so, dass im Zweifelsfall die Verpflichtungen aus der Vollzeitstelle (hier: des Mannes) stärker wiegen.